



Zl. 0041-2023/27

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 25.09.2023, um 20:15 Uhr im Dorfsaal abgehaltene, öffentliche 27. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Johannes Gasser, Albert Hager, Thomas Übelher, Sven Matt, Werner Bischof, Heike Fink, Judith Bischof, EM Lothar Kündig, EM Andreas Broger;

Entschuldigt: GV Julia Rogelböck, GV Philipp Zünd, EM Otmar Natter und EM Lothar Kündig,

Zuhörer: 6

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 04.09.2023
3. Verlängerung der Bausperre für Investorenmodelle
4. Vergabe Schneeräumung
5. Berichte
6. Allfälliges

Top 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 27. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 04.09.2023

Die Niederschrift wird mit einer Ergänzung unter Top 10 genehmigt.

TOP 3) Verlängerung der Bausperre für Investorenmodelle

Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet über die einstimmig erlassene Bausperre der Gemeindevertretung Mellau am 27.09.2021 für Investorenmodelle. Diese Bausperre tritt gemäß § 4 Abs. 2 nach Ablauf der Gültigkeit (nach zwei Jahren) am 27.09.2023 außer Kraft.

Zwischenzeitlich wurde das Planungsbüro Falch in Abstimmung mit den anderen ERFA-Gemeinden und der Gemeinde Mellau beauftragt, Planungsmaßnahmen im Rahmen des Bebauungsplanes zu prüfen, um eine Anpassung bzgl. dem Verwendungszweck der Bausperre zu erreichen. Wie bereits in der Verordnung angeführt, ist die Festlegung der Art der baulichen Nutzung in einem Teilbaugebungsplan dafür geeignet, die negativen Kombinationen von unterschiedlichen Nutzungen zu verhindern. Zwingende Planungsgrundlage für die Erlassung eines solchen Bebauungsplanes sind die Raumplanungsziele der Gemeinde.

Diese ergeben sich aus dem Räumlichen Entwicklungsplan, welcher seit Herbst 2021 gemeinsam mit Alex Müller (ehem. Büro Strittmatter) in Arbeit ist. Eine Beschlussfassung ist noch offen, da das Thema Verordnung noch fertig bearbeitet werden muss.

Aufgrund der Umstände, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen unklar sind und die Entscheidungen der Aufsichtsbehörde u.a. im Bereich von Teilbebauungsplänen weitere Unklarheiten aufweisen, bestehen aus raumplanungsfachlicher Sicht nach wie vor Gründe für die Erlassung einer Bausperre. Der Landesgesetzgeber hat zwischenzeitlich reagiert und eine Änderung des Raumplanungsgesetzes, des Baugesetzes und des Zweitwohnsitzabgabegesetzes - in Bezug auf Wohnungseigentumsmodellen in Kombination mit einer gewerblichen Beherbergung - in Aussicht gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, analog zu den anderen betroffenen Gemeinden (wie Lech, Mittelberg und Damüls) die Bausperre nach vorliegender Form zu verlängern und zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

Top 4) Vergabe Schneeräumung

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits eine Absprache in der Infrastrukturausschuss Sitzung am 11. September erfolgt ist und zwischenzeitlich Angebote für die Schneeräumung eingeholt wurden und vorliegen. Er ist froh, dass die Schneeräumung nach wie vor privat organisiert werden kann. Heuer wurde erstmals eine Ausschreibung mit Verweis auf die Normen vorbereitet. Die Gebietsaufteilung bleibt mit Hinterbündt, Oberfeld, Achsiedlung und Tempel ab Nazes Hus und Hirschlitten inkl. Gütle – Sutter/Huttmann: restliches Gebiet – Fa. Felder; Splitten: gesamtes Gebiet – Fa. Felder, wie gehabt. Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet über die Bedenken von Thomas Huttmann bezüglich der Lawinensituation im Gütle und den Wunsch einer besseren Hangsicherung. Eine Begehung mit der Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung zu diesem Zweck am 27. September steht bevor und allfällige Maßnahmen werden geprüft. Im Bereich Hinterbündt (Wälderin, Heizwerk) ist außerdem noch ein klärendes Gespräch bezüglich der Räumgebiete mit den Bergbahnen bzw. Christian Sutter und der Fa. Felder geplant.

Die Möglichkeit von „Salzen“ anstatt „Streuen“ bei bestimmten Wetterlagen (v.a. ohne Schnee) im Bereich Kreuz bis Engel sowie der Bereich ab Engel in Richtung Tempel, Hinterbündt, Bergbahnen und Achsiedlung wird geprüft. Hier liegt ein Angebot der Fa. Felder vor und lt. GV Gerhard Felder würde das Salz und Aufbaustreuer vom Landestraßenbauamt zur Verfügung gestellt werden.

Die eingereichten Angebote - inklusive Indexanpassung und Bereitstellungsgebühr - von Christian Sutter, Thomas Huttmann und der Firma Felder, werden der Gemeindevertretung präsentiert und der Bürgermeister stellt den Antrag, die Angebote in vorliegender Form zu beschließen. Gerhard Felder enthält aufgrund Befangenheit seine Stimme. Der Antrag wird einstimmig genehmigt

TOP 5) Berichte

Zentrumsentwicklung

Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet über den aktuellen Stand der Zentrumsentwicklung. Gespräche mit Anrainern und dem Wettbewerbskoordinator finden laufend statt. Trotz mehrmaliger Kontaktaufnahme, Gespräche und Verhandlungen, ist die Abstandsthematik mit einem Anrainer immer noch offen. Insbesondere das letzte Gespräch gestaltete sich als schwierig, da ihn vor allem die geplante Zufahrt stört. Die in Auftrag gegebene Sonnenstandsanalyse weist leider Nachteile für den Anrainer auf und dieser fordert seinerseits – neben einem Sicht- und Schallschutz (wozu die Gemeinde ja grundsätzlich bereit wäre) - eine Doppelgarage/Parkplatz im hinteren Teil seines Grundstücks. GV Benedikt Natter möchte dazu wissen, ob die Möglichkeit eines Grundtauses oder -kaufes bereits in Betracht gezogen wurde und ob die Problematik mit einem Teilbebauungsplan gelöst werden könnte. Der Bürgermeister erwidert, dass ein Grundtausch und ein Grundverkauf seitens des Anrainers bisher abgelehnt wurde und das mit einem Teilbebauungsplan sehr wohl die Abstandsnachsicht seitens der Gemeinde beeinflusst

werden könnte. Auch wurde mit dem Anrainer die Einräumung einer Baulinie besprochen – bisher leider noch ohne Ergebnis.

Bürgermeister Bischofberger Tobias gibt an, dass drei Varianten in Bezug auf den Wettbewerb möglich wären:

- Erstens, das Zentrumsprojekt ohne Abstandsnachsicht vorzusehen und zu klären, ob das Raumprogramm sich dann überhaupt ausgeht bzw. ob es ortsbaulich sinnvoll ist.
- Zweitens, eine juristische Detailprüfung welches die Regelung zum Wiederaufbau und der Bestandsregelung betrifft (Nutzung der bestehenden Abstandsflächen wäre ja grundsätzlich möglich).
- Drittens, Prüfung eines Teilbebauungsplans z.B. mit Vorgabe einer Bebauungslinie.

Die drei Varianten müssen vorerst noch im Detail geprüft werden. Nach der Detailprüfung soll dann eine bewusste Entscheidung durch die Gemeindevertretung getroffen werden. Ziel ist es, vor dem Start des Zentrumswettbewerbs, möglichst alle Unklarheiten und Hindernisse aus dem Weg zu schaffen.

Schützenlokal:

Die Planskizze zum Schützenlokal vom Schützenverein ist zwischenzeitlich eingelangt. Voraussetzung der Pfarre ist, dass der Zugang über Gemeindegrund (Tiefgarage) erfolgen muss. Die Statik muss noch geprüft werden und die endgültige Zusage der Diözese Feldkirch steht noch aus. Detaillierte Planunterlagen dazu folgen, sobald die Statik geklärt ist.

Termine:

06.09.2023	Messeeröffnung in Dornbirn
06.09.2023	witus-Unternehmerstammtisch (entschuldigt)
07.09.2023	Begehung mit Wildbach
07.09.2023	Vorstandssitzung Bregenzerwald Tourismus
07.09.2023	Kernteamsitzung „Soziales“ der Regio
07.09.2023	Abschluss Jungbläserseminar in Bezau
08.09.2023	Beerdigung Hermann Moosbrugger
08.09.2023	Ausflug Gemeindebedienstete
07.-10.09.23	FAQ Bregenzerwald (u.a. im Dorfsaal und Tempel 74)
09.09.2023	Alptag in Mellau
10.09.2023	50-Jahr-Feier Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald
11.09.2023	Infrastrukturausschuss
12.09.2023	Sitzung Gestaltungsbeirat
12.09.2023	Begehung Volksbankfiliale mit FVW Hinterwald
13.09.2023	Begehung Mühlbach und Mellenbach wegen Instandhaltung
13.09.2023	Dankeabend des Landes für Trachtenvereine und Pfadfinder in Frastanz
14.09.2023	Generalversammlung Heizwerk
14.09.2023	familieplus-Auszeichnung im Landhaus Berichte zur 27. Gemeindevertretungssitzung

Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“

Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet über den Eingang einer Petition zur Erhaltung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten. Gemäß § 25 Abs. 2 Gemeindegesetz müssen Petitionen innerhalb von zwei Monaten behandelt werden. Die vollständige Petition wurde bereits vorab an alle Gemeindevertreter elektronisch via E-Mail übermittelt. Die Gemeindevertretung nimmt die Petition zur Kenntnis und spricht sich gegen eine ausführliche Diskussion oder Beschlussfassung aus.

Stellungnahme Kraftwerk Mellental & Protokoll der letzten Sitzung

Wie bei der letzten Gemeindevertretungssitzung ausführlich und öffentlich behandelt, wurde zwischenzeitlich seitens der Gemeinde Mellau eine Stellungnahme zum Kraftwerksprojekt Mellental abgegeben.

Die Gemeinde Mellau begrüßt zwar Maßnahmen zur Energieautonomie und Energiewende, allerdings müssen einige Dinge berücksichtigt und noch eingehend geprüft werden.

Zusammenfassung: (Auszug aus der Stellungnahme)

- Das Mellental, als wichtiges Naherholungsgebiet mit Alp-, Jagdwirtschaft und touristischer Nutzung, muss auch während der Bauzeit voll erschließbar und nutzbar sein. Die Verkehrsbelastung im Mellental selbst und im Dorfzentrum, speziell in den Tourismussaisonen, muss so gering wie möglich gehalten werden. Die Wildfütterung und Wildruhezone müssen beachtet werden.
- Beim Standort der Wasserfassung und dem Einlaufbauwerk darf nur eine möglichst geringe Beeinträchtigung stattfinden.
- Dotierwassermenge, Fischerei/Limnologie und Einbeziehung des Fischereivereins ist ein zentrales Anliegen der Gemeinde.
- Die Sicherung des Naherholungsgebietes und der Plansch- und Badetümpel ist sicherzustellen.

Formulierung analog lt. Naturschutzsachverständigen der BH: Obenstehende Themen müssen noch eingehend bearbeitet werden; Aufgrund der jetzigen Grobprüfung (inkl. Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen) sind keine wesentlichen Beeinträchtigungen zu erwarten bzw. ein UVP-Verfahren würde keine wesentliche Verbesserung ergeben.

GV Gerhard Wüstner merkt zur Stellungnahme an, dass ebenso das Hochwasserrisiko nicht negativ beeinflusst werden darf und die Leitungslegung durch die Wälder so schonend wie möglich durchgeführt werden muss. Ebenso regt der Gemeindevertreter an eine Projektvisualisierung zu erstellen, damit die verbundene Veränderungen und Auswirkungen auf das Landschaftsbild und dem Verlauf des Mellensbachs ersichtlich wird.

Bürgermeister Tobias Bischofberger gibt einen kurzen Rückblick auf die Informationsveranstaltung der Illwerke VKW im Jahr 2021 und berichtet, dass bereits damals mit den Teilnehmenden ein Informationsaustausch stattgefunden hat. Am 16. Oktober 2023 findet dazu, wie bereits vor dem VN-Artikel geplant, eine öffentliche Informationsveranstaltung durch die Illwerke VKW statt. Zur Veranstaltung wird breit geladen und zusätzlich werden alle Anrainer durch die Illwerke VKW eingeladen. Die offizielle Bewerbung zur Veranstaltung durch die Gemeinde erfolgt in Kürze.

GV Gerhard Felder begrüßt die Informationsveranstaltung und berichtet, dass aus Sicht der Fischerei die Kraftwerkserrichtung ein sensibles Thema ist. Insbesondere die geplante Schlauchwehr wird seitens der Fischerei kritisch betrachtet. Eine Wasserentnahme wie beim Vorprojekt mit der Situierung der Entnahmestelle bei der „Künzlerbrücke“ könnte im Vergleich dazu mit einer geringeren Wasserentnahme und mehr Gefälle eine gleichbleibende Leistung erzielen. Bürgermeister Tobias Bischofberger erwidert, dass die Rückmeldungen dazu wichtig sind und aufgenommen werden.

Die Anwesenden befürworten eine ordentliche Vorprüfung und unter anderem sind die Messungen und Berechnungen der Dotierwassermenge, eine Projektvisualisierung und die genaue Eruiierung der Restwasserfließmenge zentrale Wünsche, auf die beim Infoabend möglichst eingegangen werden soll.

Zuhörer Erich Haller berichtet, dass er vor kurzem mehrere Kraftwerksbauten besichtigt und unter anderem beim Kraftwerk Argenau eine höhere Schallemission festgestellt hat. Diesbezüglich ergeben sich seinerseits Bedenken, ebenso die Situierung im Ortsgebiet wird von ihm als kritisch angesehen.

Bürgermeister Tobias Bischofberger und GV Daniel Broger teilen schlussfolgernd mit, dass die Teilnahme an der Informationsveranstaltung wichtig ist und nur dadurch die offenen Fragen und Bedenken geklärt bzw. aufgenommen und diskutiert werden können. Zur Informationsveranstaltung am 16. Oktober um 20:00 Uhr im Mellauer Dorfsaal erfolgt eine herzliche Einladung.

TOP 6) Allfälliges

- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 30. Oktober um 20:15 Uhr statt.
- Herzliche Einladung zum Erzählcafe „Die Türen zum Paradies“ zur Schi- und Bahngeschichte Mellau am 05. Oktober 2023 im Dorfsaal Mellau
- Einladung zu einem weiteren Impulsvortrag in der Klimawandelreihe – Strom aus Photovoltaiknutzen – EEG, Donnerstag, der 19. Oktober 2023 um 20:00 Uhr, im Sicherheitszentrum Bezau (organisiert von den witus-Gemeinden)

Weitere Wortmeldungen:

Zuhörerin Martha Niederegger meldet sich bezüglich des kürzlich angebrachten Fahrverbots in Richtung Schwimmbad und dass bis dato keine Verbesserung damit erzielt werden konnte. Bürgermeister Tobias Bischofberger teilt mit, dass bei der Firma Google im Google Maps bereits ein Antrag zur Änderung abgegeben wurde. Bis zur Aktualisierung seitens des Betreibers kann es allerdings noch dauern. GV Jürgen Haller gibt an, dass beim Radweg im Tempel dasselbe Problem besteht und ein Fahrverbot ebenso nachträglich bei Google eingemeldet werden sollte. Ebenso teilt die Zuhörerin mit, dass auf Höhe „Haus Vögel“ eine Lampe nicht mehr funktionstüchtig ist.

GV Gerhard Wüstner spricht die schwierige Arbeitersituation und die Versorgungsprobleme an. Lehrermangel, Probleme mit der medizinischen Notversorgung und Wartesituation in Krankenhäusern häufen sich stetig. Er möchte einen Appell an die politischen Verantwortlichen setzen und dass durch steuerliche Begünstigungen und interessante Nebenverdienstmöglichkeiten zur Pension Voraussetzungen geschaffen werden sollten, damit die Menschen einen Anreiz haben, auf freiwilliger Basis länger berufstätig zu sein. GV Johannes Gasser gibt an, dass diese Punkte bereits beim Finanzminister deponiert wurden und dass das Steuersystem dringend angepasst werden sollte. Steuererleichterung ist ebenso ein großes Thema. GV Gerhard Felder schließt sich der Meinung an und möchte noch ergänzen, dass es immer schwieriger wird qualifiziertes und auch zugelassenes Personal aufzutreiben. Die Aufrechterhaltung z.B. des Fahrbetriebes des ÖPNV gestaltet sich Monat für Monat als schwieriger.

Ende: 22:00 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Laurenz Feurstein)